

Vom 11. bis zum 23. Januar in Passau.
Gedaechtnissausstellung des Malers Christian Hess (1895-1944)

Aus Sizilien kam die Gedächtnissausstellung Christian Hess's nach Deutschland, "juryfreier" Maler der Muenchner Generation zwischen den zwei Kriegen.

Vom 11. bis zum 23. Januar werden die 60 Werke dieser Gedächtnissausstellung unter der Willkuer des Europaeischen Parlaments unter der Obdacht des Goethe Instituts in der S. Anna Kapelle von Passau ausgestellt. Sie sind eine organische Synthesis der gelebten Erfahrungen des Kuenstlers: vom Postimpressionismus zum expressionismus und hinueber zum Postkubismus und die Verwandlung seiner Malerei durch die Etappen des kurzen Lebens von Christian Hess in dem tumultoesen Klima der dreissiger Jahre.

Die Ausstellung startete von Palermo am 26. November 1974 dreissigster Jahrestag des Todes des Kuenstlers. Er liegt begraben im Westfriedhof der Tiroler Hauptstadt. Die Ausstellung wurde in den grossten Italienschen Staedten vom Goethe Institut vorgestellt. Erhielt grossen Beifall der Kritik und erneuerte das Interesse fuer die Oestereichische und Deutsche Kultur. Danach kam die Gedächtnissausstellung durch das Italienische Institut fuer Kultur an das Landesmuseum von Innsbruck.

Leonard Sciascia, in dem Vorwort der Monographie von Christian Hess - geschrieben von Marcello Venturoli und Hans Eckstein - sagt dass die Ausstellung "ein Gedächtnissakt Siziliens dem Maler der es mehrseitig dargestellt hat in seinen Landschaften und Lebensbildern und ist dann noch die Wiedergabe eines geschulten Kuenstlers an die Europaeische Kultur zu welcher er immer gehoert hat" sei.

Die Ausstellung von Hess in Passau - die erste in Deutschland nach dem Kriege - kann auch wie ein Gerechtigkeitsakt gesehen werden und eine Widmung ausgehend von Sizilien nicht nur dem Kuenstler sondern auch dem Menschen der in seinem Herzen immer die Liebe fuer sein Vaterland hegte, sich gegen den Nazismus stellte und nie den Sinn der Freiheit im Geiste der Kunst verriet.

Am 28. Januar wird die Ausstellung von Christian Hess in Muenchen in den Saalen des Kunstvereins eroeffnet und verbleibt dort bis zum 28. Februar.